

Die Klimagruppe des Staatsorchesters Braunschweig stellt sich vor



Was ist die Klimagruppe und welche Projekte macht ihr?

Kristina Hügel: Wir sind eine Gruppe von Orchestermusiker:innen des Staatsorchesters Braunschweig, denen die Themen Natur-, Arten- und Klimaschutz am Herzen liegen und die mit Musik auf diese Themen aufmerksam machen und Projekte unterstützen wollen.

Cornelia Rumpp: Das Staatsorchester Braunschweig war Gründungsmitglied der deutschlandweiten Initiative »Orchester des Wandels e.V.«, in der zurzeit 44 große Orchester vertreten sind. Innerhalb des Vereins organisieren die Musiker:innen ehrenamtlich viele Konzerte, zum Teil mit Wissenschaftler:innen in innovativen Konzertformaten. Das Hauptprojekt von »Orchester des Wandels«, an das der größte Teil der Konzertspenden geht, ist ein Naturschutzprojekt in Madagaskar zur Wiederaufforstung eines Tieflandregenwaldes. Es wurde zusammen mit dem Zoo Zürich und der WCS (Wildlife Conservation Society) aus New York ins Leben gerufen wurde.

Warum seid ihr Teil der Klimagruppe?

Berenike Mosler: Wir sind Teil der Klimagruppe, weil wir alle ein Bewusstsein für den Klimaschutz haben. Für mich persönlich ist es wichtig, die Möglichkeit zu nutzen, sich innerhalb des Orchesters für den Klimaschutz zu engagieren. Außerdem finde ich es schön, mit Künstler:innen und Wissenschaftler:innen in Kontakt zu kommen, denen das Thema genauso wichtig ist und mit ihnen zusammen Konzerte und Projekte zu gestalten.

am Klimakonzert?

Kristina Hügel: Das Besondere an unserem Klimakonzert ist, dass wir als Musiker:innen programmatisch mitgestalten dürfen, was bei unseren Konzerten sonst eher unüblich ist. Wir dürfen beispielsweise jedes Jahr ein Projekt auswählen, das die Spenden des Klimakonzertes erhalten soll. So wurde neben den Projekten von »Orchester des Wandels« bereits das Bergwaldprojekt mit einer Wiederaufforstungsaktion im Harz ausgewählt. Auch die Werbung für das Klimakonzert ist besonders und von unserem persönlichen Engagement geprägt: Wir gehen dafür häufig in die Stadt und sprechen Leute direkt an oder machen Kammermusik auf dem Kohlmarkt. Dadurch erreichen wir auch ein ganz anderes Publikum. Das Klimakonzert ist einzigartig, da jedes Jahr neue Gäste, Solist:innen und besondere Persönlichkeiten, etwa aus der Wissenschaft, an dem Konzert mitwirken.

Cornelia Rumpp: Nach dem Konzert kann sich das Publikum mit den Gästen bei einem »Get Together« über das Thema der Veranstaltung austauschen. Besonders ist auch, dass die Konzerttickets auf allen Plätzen nur 12 €, ermäßigt 6 € kosten, damit wir Spenden sammeln können. Neben der Bewusstseinsbildung ist dies eines der Hauptanliegen unserer Klimakonzerte. Die diesjährigen Spenden gehen an ein Naturschutzprojekt des Vereins »Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage«, der sich für den Schutz der Natur im Umkreis Braunschweigs einsetzt.



Worauf darf sich das Publikum am 26. Januar freuen?

Berenike Mosler: Das Publikum kann sich auf einen überaus spannenden Vortrag des berühmten Naturforschers Jan Haft zum Thema Artenvielfalt freuen. Dabei wird es sicher neue Impulse und interessante Gespräche geben! Als Solistin konnten wir die renommierte Cellistin Tanja Tetzlaff gewinnen, die gemeinsam mit dem Staatsorchester Braunschweig für fantastische Unterhaltung und eine musikalische Sternstunde sorgen wird.

Mehr zum Klimakonzert auf Seite 05.